

Der Weg zur Reichsgründung

Hindernisse und europäisches Konzert 1815-1866

- Prinzip der Pentarchie und der Legitimation der Fürstentherrschaft laut dem Wiener Kongress(1815) verhindert einen Zusammenschluss der beiden Großmächte Preußen und Österreich
- Dualismus zwischen Preußen und Österreich ab 1850(„Olmützer Punktation“)

Ende der Pentarchie und des „Status Quo“

- Griechisch-Osmanischer Krieg(1822-29), in dem zuerst England, dann Frankreich und Russland auf griechischer Seite beitraten und so die Legitimation durch das Selbstbestimmungsrecht aller Völker und einer Macht- und Expansionspolitik ersetzten
- Krimkrieg(1853-56) oder Dritter Russisch-Türkischer Krieg, Frankreich/England und Österreich helfen den angegriffenen Osmanen, wobei sich Österreich durch eigenwilliges Handeln ausschließt→Ende der Pentarchie→gespanntes Verhältnis zwischen Preußen und Österreich wegen Preußens Neutralität zu Russland und Österreichs Mobilisierung im Deutschen Bund
- 1859/60 Italienischer Einigungskrieg; 17.März 1861 Proklamation von Victor Emmanuel zum König von Italien

- Preußen:
- Unterstützung der kleindeutschen Lösung und nationalliberalen Gedankenguts („Deutscher Nationalverein“);
- für gleichberechtigte Führung(Duumvirat);
- wirtschaftliche Führung Deutschlands durch Zollverein und fortgeschrittener Industrialisierung

- Österreich:
- Wiederbelebung des Deutschen Bundes,
- mit dem „Deutschen Reformverein“ für großdeutsche Lösung;
- für ungeteilte Führung

Ende des Dualismus und Einigungskriege

- 1863 Preußen verweigert Österreichs Eintrittsgesuche in den Zollverein
- Deutsch-Dänischer Krieg(1864), auf die Integration Schleswigs und seiner Trennung von Holstein durch Dänemark gegen Londoner Protokolle erklären Preußen und Österreich Dänemark den Krieg→Versuch von Preußen Österreich an seine Politik zu binden und Schleswig-Holstein zu erlangen→nach Sieg gemeinsame Verwaltung(Holstein:Österreich/Schleswig:Preußen)
- 1866 Österreich verlangt vor dem Bundestag Maßnahmen gegen Preußen nach Bruch mit gemeinsamen Verwaltungsgrundsätzen→Preußen besetzt Holstein→Ende des Deutschen Bundes aus preußischer Sicht

- Deutscher Krieg(1866), Preußen siegt über Österreich bei Königgrätz→Verdrängung von Österreich aus Deutschland→Gründung des Norddeutschen Bundes als ersten deutschen Bundesstaat anstatt eines Staatenbundes souveräner Fürsten, süddeutsche Staaten an Preußen gebunden durch Bündnisse und Zollverein(wirtschaftlich)
- 1867 Gegenbewegung Österreichs mit der Aufwertung Ungarns zur Doppelmonarchie

Reichsgründung

- Deutsch-Französischer Krieg(1870/71), zwar Duldung des Norddeutschen Bundes durch Russland, England und Frankreich, doch Frankreich verlangt Leistungen für Neutralität während des Deutsch-Dänischen Krieges und eine zeitlich unbegrenzte Entsagung der Hohenzollern auf den spanischen Thron→Emser Depesche(Demütigung Frankreichs)→Frankreich erklärt Preußen den Krieg→Kriegsbündnis des Norddeutschen Bundes mit den süddeutschen Staaten→Niederlage Frankreichs
- Friede von Frankfurt(1871), Frankreich tritt Elsass-Lothringen ab→allgemeines Einvernehmen mit den süddeutschen Staaten→süddeutsche Könige bewilligen preußischen Kaiser mit Hilfe von Zahlungen
- 18.Januar 1871 Ausrufung des Deutschen Reiches unter Kaiser Wilhelm I. im Spiegelsaal Ludwigs des XIV. zu Versailles



Sozialdemokrat Karl Liebknecht (1872):

„Ein Staat wie das Bismarcksche Preußen-Deutschland ist durch seinen Ursprung mit fatalistischer Notwendigkeit dem gewaltsamen Untergang geweiht... Auf dem Schlachtfeld geboren, das Kind des Staatsstreiches, des Krieges und der Revolution von oben, muß es ruhelos von Staatsstreich zu Staatsstreich, von Krieg zu Krieg eilen und entweder auf dem Schlachtfeld zerbröckeln oder der Revolution von unten erliegen. Das ist Naturgesetz.“